



Jahresbericht 2024

Impressum:

BüroAktiv Tübingen e.V.
Bei der Fruchtschranne 6
72070 Tübingen

Tel.: 07071-21315

E-Mail: info@bueroaktiv-tuebingen.de

Internet: www.bueroaktiv-tuebingen.de

Bankverbindung: IBAN:DE37 6415 0020 0001 6007 53

Das BüroAktiv Tübingen e.V. finanziert sich aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (Stabsstelle Bürgerengagement und Freiwilligendienste), der Universitätsstadt Tübingen, der Aktion Mensch, der Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement (ARBES) sowie aus Eigenmitteln.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Der Verein BüroAktiv Tübingen e.V.....	3
Der Vorstand.....	3
Die Mitarbeiter*innen.....	3
Die Förderer des BüroAktiv.....	4
Öffentlichkeitsarbeit.....	4
Kooperationspartner und Netzwerk.....	4
Fortbildungen.....	5
Förderung von bürgerschaftlichem Engagement.....	5
BüroAktiv in Zahlen.....	5
Öffentlichkeitsarbeit für Vereine.....	5
Vermittlungsanfragen von Freiwilligen.....	6
Gruppenanfragen:.....	7
Kooperationsanfragen.....	8
Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv.....	8
Freiwilligensuche über Tübingen im Fokus.....	8
Datenbanken und Freiwilligenbörsen.....	9
Veranstaltungen.....	9
Tigers Career Day 16.5.24.....	9
Markt der Vereine 2024.....	10
Weihnachtsmarkt.....	10
Projekte und Kooperationen.....	11
Relaunch der Kreis-Freiwilligenbörse.....	11
Fachliche Vernetzung.....	11
Netzwerkpartnerschaft Aktion Mensch und bagfa.....	11
lagfa.....	12
Runder Tisch Ehrenamt der Universitätsstadt Tübingen.....	12
Mitwirk-O-Mat.....	12
Weitere Vernetzungstreffen.....	12
Bericht des Bürgerprojekt Zukunft Tübingen.....	13
Arbeitsgruppen.....	13
AG Landwirtschaft und Natur.....	13
AG Lebensstil und Solidarität.....	13
Arbeitskreis Wohnen.....	13
Koordinierungskreis.....	14
Vortragsreihe zum Thema „Wenn der Wind des Wandels weht...“.....	14
Kontakt mit dem IZEW.....	14
Webseite.....	15
Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung.....	15

Mitwirkung im Beteiligungsprozess zum Baufeld Europaplatz.....	15
Anstöße für einen Neustart der Leitlinien.....	15
Ausblick.....	15
Finanzen Bürgerprojekt.....	15
Kassenbericht.....	16
Einnahmen-Überschussrechnung in € 01.01.24 - 31.12.24.....	16
Kontennachweis der Sonstigen Konten in €.....	17
Vermögensbestände und Rücklagen in €.....	17
Vermögensbestände.....	17
Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.....	17
Haushaltsplan 2025.....	18
Voraussichtliche Einnahmen 2025.....	18
Voraussichtliche Ausgaben 2025.....	18
Anhang: Presse Kreis-Freiwilligenbörse.....	19

Vorwort

Das BüroAktiv Tübingen e.V. hat auch in 2024 Bürgerinnen und Bürger aus Tübingen und Umland mit Interesse an freiwilligem Engagement informiert, beraten und entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten an Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen vermittelt.

Seit Corona hat sich die Herangehensweise der Engagementwilligen nach unserem Eindruck etwas verändert: es werden zur Suche von Tätigkeitsangeboten mehr digitale Möglichkeiten genutzt. Gleichzeitig gibt es weiterhin BürgerInnen, die eine persönliche Beratung bevorzugen, da diese detaillierter auf individuelle Interessen, Fähigkeiten und Motivation eingehen kann.

Es gab in 2024 auch mehrere Gruppenanfragen aus Gewerbe und Universität für junge Erwachsene in Ausbildung oder Studium. Die Gruppen konnten erfolgreich vermittelt werden.

Das BüroAktiv koordiniert weiterhin die Beiträge für die alle zwei Wochen erscheinende Wurfzeitung Tübingen im Fokus, um dort die Kolumne "Was bewegen in Tübingen" zu füllen.

Unsere inzwischen schon etwas veraltete Druckausgabe des Tübinger Vereinswegweisers haben wir an ca. 350 Interessierte ausgegeben.

Der Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung fand 2024 mit 35 Vereinen statt.

Des Weiteren hat sich das BüroAktiv als Mitglied der AG Ehrenamt im Kreis Tübingen sowie als gleichzeitiger Netzwerkpartner der Aktion Mensch erfolgreich für den Relaunch der in die Jahre gekommenen Kreis-Freiwilligenbörse auf Basis der Engagementplattform der Aktion Mensch eingesetzt sowie diesen technisch maßgeblich realisiert.

Die spürbar zunehmende Bedeutung des Themas „Demokratie“ hatte sich in 2024 bereits ansatzweise auf die Kundschaft bzw. Arbeit des BüroAktiv ausgewirkt.

Tübingen, den 14.02.2024



Petra Schaal (1. Vorsitzende)



Nino Novak (2. Vorsitzender)

Der Verein BüroAktiv Tübingen e.V.

Der Vorstand

Petra Schaal war im Vorjahr von der Mitgliederversammlung als 1. Vorsitzende bestätigt worden und hat sich auch in 2024 wieder insbesondere um den Geschäftsbetrieb, die Jahresplanung des Vereins, um die Finanzen sowie die Organisation von Veranstaltungen (insbesondere den Markt der Vereine) gekümmert.

Nino Novak, neu im Vorstand seit November 2023, hat sich gemeinsam mit Petra Schaal um die Buchhaltung gekümmert, war auf diversen Fortbildungen sowie Vernetzungstreffen, und hat maßgeblich beim Relaunchprojekt der Kreisbörse mitgewirkt. Er war gleichzeitig weiterhin hauptamtlicher Mitarbeiter im Büroteam (s.u.).

Mohammed Al Ajjour hat als Beisitzer an mehreren Sitzungen teilgenommen und war Ansprechpartner zur Geflüchtetenhilfe der Stadt.

Aufgrund des krankheitsbedingten Wegfalls unseres Buchhalters haben Petra Schaal und Nino Novak die Personalbuchhaltung ab April 2024 mithilfe der Software eines Online-Dienstleisters selbst übernommen.

Die Mitarbeiter*innen

Das Team bestand aus zwei hauptamtlich Beschäftigten („Midijob“) sowie dem ehrenamtlichen Vorstand. Unterstützt wurden wir von insgesamt ca. 10-15 weiteren freiwillig Engagierten, teilweise regelmäßig, teilweise in Einmal-Einsätzen bei Veranstaltungen (s.u.).

Mona Schandl hatte seit April 2024 eine Anstellung als Midijobberin mit 42 Stunden/Monat Arbeitszeit, nachdem sie zuvor in geringfügiger Beschäftigung (Minijob mit 4 Wochenstunden) tätig gewesen war.

Nino Novak war auch in 2024 wieder (wie bisher) das ganze Jahr im gleichen Umfang (ebenfalls 42 Std/Monat) angestellt.

Alle 3 übernahmen allgemeine Bürotätigkeiten, den E-Mail-Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskoordination, die Koordination und Durchsicht der Beiträge für die TiF, die notwendige Kommunikation mit Vereinen und Initiativen sowie die Beratungstätigkeiten. Trotzdem lassen sich grob Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeitenden ausmachen, die aufgrund persönlicher Neigung und Arbeitsteilung entstanden sind.

So war Nino Novak insbesondere für die IT sowie für die Vernetzung von Initiativen zuständig. Außerdem hat er maßgeblich beim Relaunchprojekt der Kreisfreiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ inklusive dazugehöriger Kommunikation mit den Vereinen aus dem Kreis Tübingen mitgewirkt.

Mona Schandl übernahm hauptsächlich die Kommunikation mit Vereinen und der Pressestelle der Stadt bezüglich der Beiträge von Vereinen und Initiativen in der TiF, erneuerte einen Teil der Struktur und den Ablauf der Datenaktualisierung und bearbeitet diese schwerpunktmäßig. Außerdem übernahm sie einen Großteil der persönlichen Beratungen von Engagementwilligen sowie die Kommunikation und Koordination im Rahmen der Gruppenanfragen.

Während des ganzen Jahres 2024 standen uns außerdem zwei kenntnisreiche und engagierte Freiwillige, Angelika Thiemann und Rainer Streb, zur Verfügung, die im Wesentlichen von Nino Novak eingebunden wurden und tatkräftig bei Formulierungen, Abläufen, Datenverwaltung und praktischen Angelegenheiten halfen. Bei unseren wöchentlichen Treffen wurden etliche Dinge besprochen, formuliert und optimiert, die für uns im Büroalltag wertvoll waren, wie Datenschutzerklärung, Vermittlungsvereinbarung, Homepage-Texte oder Benutzungsanleitungen.

Die Förderer des BüroAktiv

Das Land Baden-Württemberg hat uns mit einem Betrag von 16.500 € gefördert, die Universitätsstadt Tübingen mit einem Beitrag von knapp 9.992 €. Von der Aktion Mensch haben wir im Rahmen der Netzwerkpartnerschaft einen Zuschuss von 1500 € erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Bei Treffen oder auf Internetseiten betrieb das BüroAktiv auf folgenden Kanälen Öffentlichkeitsarbeit: Über die Aushänge in unserem Schaufenster, über „wer-hilft-gewinnt.de“ samt Kickoff-Veranstaltungen und Zeitungsartikeln (siehe Anhang: Presse Kreis-Freiwilligenbörse), über Facebook, nebenan.de, in der Tübingen im Fokus, auf unserer Homepage, beim Mitwirk-O-Mat der Stadt, bei den Vernetzungstreffen der Geflüchteten-Unterstützerkreise, sowie bei Veranstaltungen wie Tiger's Career Day, Markt der Vereine, Weihnachtsmarkt, 4future-Bündnistreffen oder auch bei Fortbildungen sowie Austauschtreffen des von der Stadt organisierten „Runden Tisch Ehrenamt“.

Kooperationspartner und Netzwerk

Das BüroAktiv ist Netzwerkpartner der Aktion Mensch, des weiteren Mitglied der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen bagfa und lagfa sowie der landesweiten Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement ARBES-BW und hat als solches an etlichen (inzwischen überwiegend online stattfindenden) Fortbildungen und Vernetzungstreffen dieser Organisationen teilgenommen.

Um in Kontakt mit den diversen Bedarfen – oder auch Ressourcen – anderer regionaler Organisationen, Gruppen oder kommunaler Akteure zu bleiben, nahm das BüroAktiv (vertreten in der Regel durch einen oder beide seiner Vorstände) ebenfalls teil an folgenden Veranstaltungen: den Vernetzungstreffen der Geflüchteten-Unterstützerkreise, dem Runden Tisch Ehrenamt der Universi-

tätsstadt Tübingen, der AG Ehrenamt des Landkreises Tübingen, den Bündnistreffen der Tübinger For-Future-Gruppen, sowie einem Netzwerktreffen der Allianz für Beteiligung.

Fortbildungen

Unsere Teilnahmen in 2024:

- Teilnahme (Nino Novak) am Workshop im Rahmen der städtischen Fortbildungsreihe Fit für's Engagement: "KI - was hat das mit mir oder mit meinem Verein zu tun?" am 15. Mai 24. (Daraus entstand ein Treffen mit Herrn Rohleder und einem weiteren Engagierten mit der Überlegung, eine KI-Arbeitsgruppe zu gründen.)
- Teilnahme (Nino Novak) am Workshop „Wissen was wirkt – die Arbeit im Verein auswerten und verbessern“ derselben Reihe am 5.6.24
- Teilnahme (Nino Novak) am Workshop „Ehrenamtsgewinnung“ des Landkreises am 1.10.24
- weitere Kurzfortbildungen siehe Kap. „Fachliche Vernetzung“, S. 11.

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement

BüroAktiv in Zahlen

2024 wurden ca. 700 Telefonate geführt, über 2000 E-Mails verschickt sowie über 2000 E-Mails empfangen (die ca. 8000 Rundmails an über 500 bei uns eingetragenen Vereine nicht mit eingerechnet).

Öffentlichkeitsarbeit für Vereine

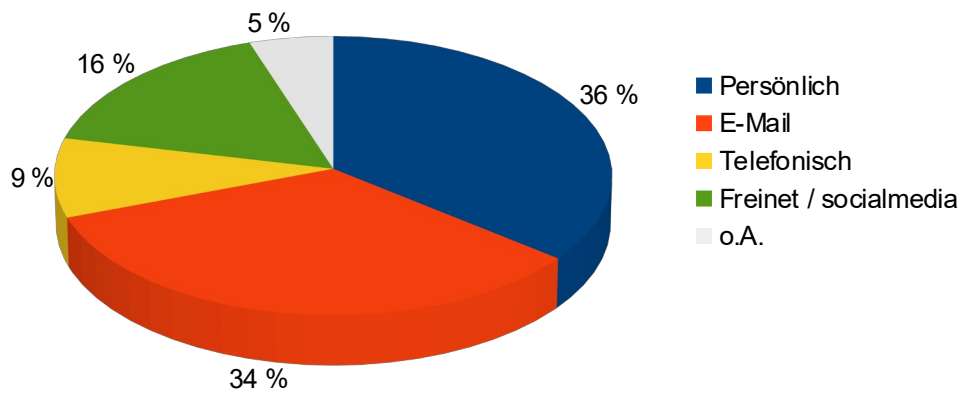
Einen großen zeitlichen Anteil an der Öffentlichkeitsarbeit für Vereine nahm die Aktualisierung der in unserer Datenbank hinterlegten Tätigkeitsangebote ein. Dazu wurden per Rundmail und Einzelnachfragen die betreffenden Einrichtungen kontaktiert und mit Ihnen die Daten durchgesprochen. Der Relaunch der Kreisfreiwilligenbörse „engagiert-im-kreis-tuebingen.de“ auf die durch uns gehostete Plattform „wer-hilft-gewinnt.de“ nahm ebenfalls sehr viel Zeit in Anspruch (siehe Kapitel „Relaunch der Kreis-Freiwilligenbörse“, S. 11)

Weitere Posten waren die TiF (siehe Abschnitt „Freiwilligensuche über Tübingen im Fokus“, S. 8) sowie die Veranstaltungen, bei denen sich die Einrichtungen präsentieren konnten.

Vermittlungsanfragen von Freiwilligen

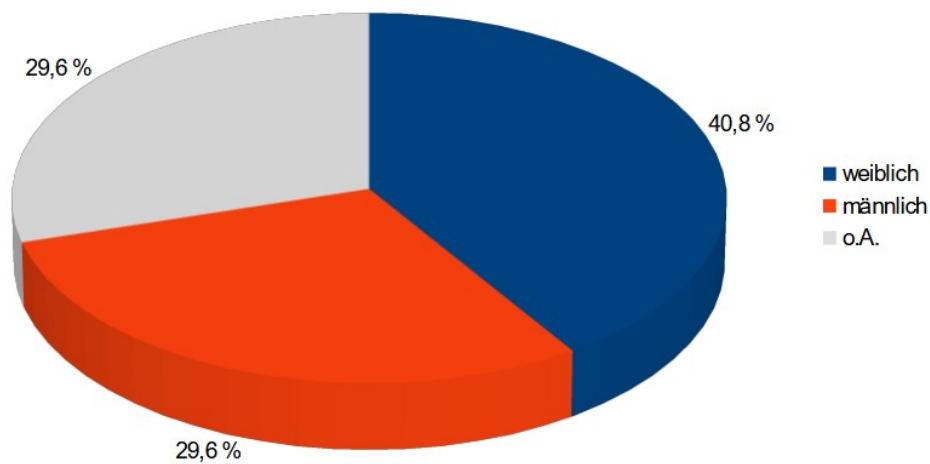
2024 erreichten uns 98 Anfragen rund um das Thema freiwilliges Engagement von Engagement-willigen (persönlich, telefonisch, per E-Mail oder via Kontaktformulare bzw. soziale Medien).

Kommunikationswege (n=98)



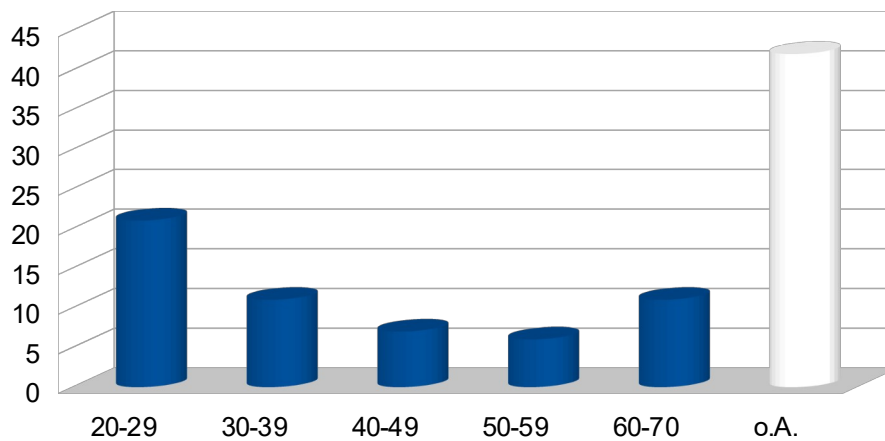
Weibliche Engagementwillige überwiegen mit knapp 41% gegenüber den männlichen mit knapp 30%.

Geschlechterverteilung (n=98)



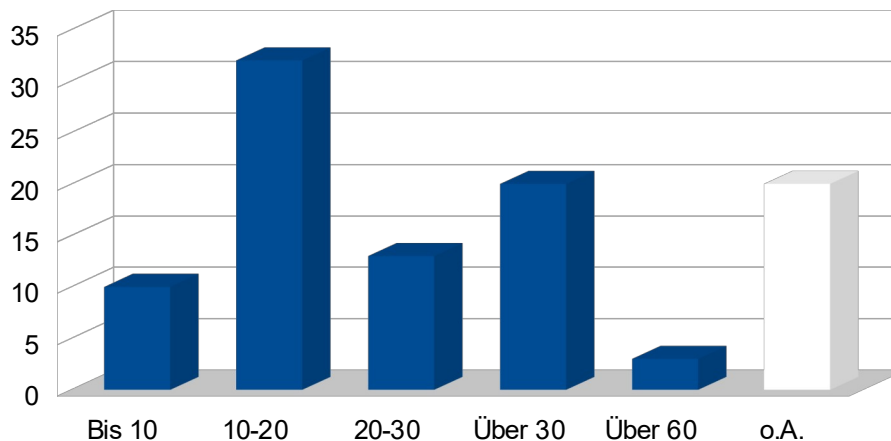
Die meisten Anfragen kamen 2024 von Personen in der Altersgruppe 20-29, gefolgt von den Altersgruppen 30-39 Jahre und 60-70 Jahre. Der hohe Anteil an Beratungskontakten ohne Altersangabe ergibt sich unter anderem aus den Gruppenanfragen mit altersgemischten Engagementwilligen und Online-Beratungen ohne Altersangabe.

Altersverteilung (n=98)



Die Netto-Beratungszeit betrug insgesamt ca. 20h, Vor- und Nachbereitungszeit nicht mit eingerechnet.

Beratungsdauer in min (n=98)



Gruppenanfragen:

Uns erreichten auch zwei Gruppenanfragen: aus einer (kalifornische Austauschstudierende) wurde ein kleines Projekt mit mehreren Treffen.

1. Gruppenanfrage kalifornische Austauschstudierende

Das „Landesprogramm Kalifornien“ der Universität Tübingen beinhaltet für 6 Austauschstudierende jeweils 15h freiwilliges Engagement.

Wir führten Gespräche mit den Betreuenden des Programms über Inhalte, Vorgaben, Ablauf und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen BüroAktiv und dem Austauschprogramm sowie Überlegungen, welche Einrichtungen geeignet sein könnten.

Wir verfassten Anschreiben an alle Vereine unserer Datenbank. Nach Bearbeitung der Rückfragen kam es zu ca. 20 positiven Rückmeldungen, aus denen Hr. Ebner eine Datenbank für die Austauschstudierenden gestaltete. Im September 2024 besuchten die teilnehmenden Studierenden

persönlich das BüroAktiv. Das BüroAktiv informierte über bürgerschaftliches Engagement in Deutschland, und beantwortete ihre Fragen, was in Englisch eine gewisse Herausforderung darstellt.

Entstanden sind daraus u.a. Kooperationen mit 4 Einrichtungen (d.a.i., Asylzentrum, Mädchen*treff, Bahnmissionsmission), so dass alle Austauschstudierenden untergekommen sind.

Für uns betrug der Gesamtaufwand ca. 10 Stunden.

2. Gruppenanfrage Berufstätige

Die zweite Gruppenanfrage war eine Gruppe von gemeinsam Berufstätigen, die sich an einem bestimmten Tag engagieren wollten. Da ein Spendenlauf an dem betreffenden Tag stattfand, fand hier ein problemloses Matching statt.

Kooperationsanfragen

Anfrage zu Leihgroßeltern: Das BüroAktiv hat als Vernetzungsstelle einige als geeignet erachtete Organisationen kontaktiert, um zu eruieren, wer an solch einem Projekt interessiert wäre.

Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv

16 Vereine und Initiativen nutzten in 2024 unsere Räume für ihre Treffen (an insgesamt 140 Terminen).

Freiwilligensuche über Tübingen im Fokus

Die Möglichkeit, für Vereine, die freiwillig Engagierte suchen, einen Beitrag in der 2-wöchentlich erscheinenden Zeitung „Tübingen im Fokus“ unter der Rubrik „Was bewegen in Tübingen“ zu veröffentlichen, wurde wieder gut angenommen.

Das BüroAktiv versendet dazu in regelmäßigen Abständen Rundmails mit der Information über diese Möglichkeit, beantwortet Fragen dazu, hält Rücksprache mit interessierten Vereinen, um die Beiträge - wenn notwendig - ins passende Format zu bringen, oder editiert die Beiträge in Rücksprache mit den Vereinen selbst, und versendet diese an die Pressestelle der Stadt.

Arbeitsaufwand 2024: über 160 E-Mails mit teilnehmenden Vereinen, 60 E-Mails mit der Pressestelle der Universitätsstadt Tübingen sowie ca. 40 Telefonate.

2024 sind in der TiF erschienen:

- | | |
|--|---|
| 1. Asylzentrum Tübingen e.V. | 8. Gemeinschaftsgarten Wilde Linde |
| 2. InFö e.V. - Interkulturelles Mehrgenerationenhaus | 9. Ronald Mc Donald Haus Tübingen |
| 3. Karolinenstift Tübingen - die Zieglerschen | 10. Lebenshilfe Tübingen e.V. |
| 4. Stadtseniorenrat Tübingen e. V. | 11. Bunte Wiese Tübingen |
| 5. Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Tübingen e.V. | 12. Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. |
| 6. Bahnhofsmision Tübingen | 13. Wissenschaftsladen e.V. |
| 7. Tübinger Familien- und Altershilfe e.V. (TüFA) | 14. Integrationsrat Tübingen |

- | | |
|--|--|
| 15. Medinetz Tübingen e.V. | 20. Freundeskreis Mensch e.V. |
| 16. Oikocredit Regionalgruppe Tübingen | 21. VSP – Verein für Sozialpsychiartrie |
| 17. LeiTa – Lernen im Tandem e.V. | 22. BüroAktiv Tübingen e.V. |
| 18. Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Tübingen e.V. | 23. Start with a Friend e.V. |
| 19. Schwimmen für alle Kinder | 24. Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. |

Datenbanken und Freiwilligenbörsen

Unsere interne Freiwilligen-Datenbank (gehostet beim Dienstleister Freinet-Online) enthält alle bei uns gemeldeten Freiwilligen-Tätigkeitsangebote in Tübingen. In 2024 wurden 52 neue Angebote für Freiwillige in unserer internen Datenbank (Freinet) eingetragen, dafür 59 alte entfernt, sowie 140 bestehende Angebote aktualisiert. 77 der Bearbeitungen erfolgten durch die Einrichtungen selbst und wurden durch das BüroAktiv überprüft und freigeschaltet.

Unsere interne Datenbank dient als Datenbasis (Backend) für unsere eigene kleine Börse auf unserer Homepage und für folgende weitere Börsen (Frontends): Engagement-Plattform der Aktion Mensch, sowie für den Tübinger Mitwirk-O-Mat.

Im Frühling 2024 wurde der Tübinger Mitwirk-O-Mat erweitert, so dass Einrichtungen, die dort registriert sind, die Möglichkeit haben, ihre Angebote für Freiwillige direkt im Mitwirk-O-Mat zu veröffentlichen. Dazu bedarf es des Eintrags jedes Angebots in der BüroAktiv-Datenbank, sowie einer Freischaltung derselben durch uns für den Mitwirk-O-Mat, was von ca. 40-50 Vereinen genutzt wurde.

Wir haben durchschnittlich übers Jahr 129 aktuelle Angebote über die genannten Börsen veröffentlicht.

Veranstaltungen

Tigers Career Day 16.5.24

Das BüroAktiv und 22 weitere Vereine nahmen am Tigers' Career Day, einer Karrieremesse für Studierende, in die Paul Horn Arena teil, um jungen Menschen auch die Möglichkeit zu zeigen, sich sozial zu engagieren, um Ihren beruflichen Horizont zu erweitern.

An unserem Stand konnten wir Beratungen durchführen, sowie die Möglichkeiten für freiwilliges Engagement in Tübingen aufzeigen.

Markt der Vereine 2024

Auch 2024 organisierte das BüroAktiv zusammen mit der Universitätsstadt Tübingen, HGV, Bürger- und Verkehrsverein und dem Landestheater Tübingen den Markt der Vereine. Das BüroAktiv verschickte dazu die Einladungen zum Markt der Vereine, nahm die Anmeldungen entgegen, koordinierte diese, beantwortete Rückfragen und organisierte die Kommunikation mit Vereinen und Initiativen.

Bei der Veranstaltung verteilten wir Wegweiser, präsentierten die neue Kreis-Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ sowie den Mitwirk-O-Mat, führten Gespräche über Engagementmöglichkeiten in Tübingen und berieten interessierte Vereine.

Teilnehmende Vereine:

1. akzept Tübingen e.V.
2. Amnesty International e.V.
3. Bahnhofsmission Tübingen / VIJ e.V.
4. Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.
5. Bulgarischer Kulturverein mit bulgarischer Schule in Tübingen „Rodna Retsch“ e.V.
6. Bürger- und Verkehrsverein Tübingen e.V.
7. BüroAktiv Tübingen e.V.
8. Ein Hospiz für Tübingen e.V.
9. FabLab Neckar-Alb e.V.
10. foodsharing Tübingen
11. For Future Bündnis
12. Förderverein für ein freies Radio Tübingen/Reutlingen e.V. (Freies Radio Wüste Welle)
13. Frauen*ProjekteZentrum e.V.
14. Frauenchor Tübingen e.V.
15. Freunde des Tübinger Zimmertheaters e.V.
16. Gemeinschaftsgarten Wilde Linde
17. Genossenschaft Neustart: solidarisch leben und wohnen e.G.
18. Handel- & Gewerbeverein Tübingen e.V.
19. Initiative Bunte Wiese
20. KlangFolk e.V.
21. LeiTa – Lernen im Tandem e.V.
22. Luise-Wetzels-Stift
23. NaturFreunde Tübingen e.V.
24. Pakistan Welfare and Cultural Society Tübingen e.V.
25. Post-SV Tübingen e.V.
26. ROCK YOUR LIFE!
27. Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.
28. Schwimmen für alle Kinder - Förderverein Bündnis für Familie Tübingen e.V.
29. Seebrücke Tübingen
30. SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.
31. teilAuto Neckar-Alb eG
32. Tübinger Arbeitslosen-Treff e.V.
33. Tübinger Menschenrechtswoche e.V.
34. Tübinger Puppenbühne e.V.
35. Unabhängige Patientenberatung e.V.

Weihnachtsmarkt

Beim Weihnachtsmarkt 2024 am Wochenende des 3. Advent vom 13.12.-15.12.2023 haben wir wie jedes Jahr einen Verkaufsstand aufgestellt. In Kooperation mit dem Vermieter unserer Büroräume, dem Wohnprojekt "Die Schranne e.V.", verkauften wir traditionell Glühwein und Kinderpunsch, Waffeln sowie Krautschupfnudeln, welche während dem über einstündigen Stromausfall kurz vor Mittag am Freitag (bei dem unser Waffelverkauf leider pausieren musste) und zu den Stoßzeiten besonders gut ankamen.

Für die Mithilfe bei unserem Stand haben sich viele unserer langjährigen UnterstützerInnen sowie via Annonce auf Social Media (nebenan.de u.a.) einige neue Engagierte gemeldet.

Projekte und Kooperationen

Relaunch der Kreis-Freiwilligenbörse

Aufgrund des technisch veralteten Zustands der alten Kreis-Freiwilligenbörse „engagiert-im-kreis-tuebingen.de“ wurde von der AG Ehrenamt des Landkreises unter Leitung von Herrn Buss beschlossen, die Börse neu aufzusetzen.

Die AG Ehrenamt entschied sich bei mehreren Treffen aus vielen Gründen für den Einsatz der „Engagement-Plattform“ der Aktion Mensch: den Vorerfahrungen seitens des BüroAktiv (das diese Datenbank schon seit vielen Jahren als Frontend nutzt), den geringen Launch-Kosten, dem minimalen Zusatzaufwand bei der Installation und Einbindung, der aktuellen und ständig weiter entwickelten technischen Ausführung, sowie der ansprechenden Gestaltung. Ein Designer entwarf ein geeignetes Logo sowie den Slogan „wer-hilft-gewinnt.de“, unter dem die Börse seit dem Kick-Off im Internet erreichbar war. Die technische Umsetzung vom Hosting, der Einrichtung eines CMS, der Einbindung der Plattform per Script in dieses CMS, sowie der Datenaktualisierung und Migration der aktualisierten Daten, übernahm das BüroAktiv als Netzwerkpartner der Aktion Mensch in Kooperation mit der Caritas. Ohne die engagierte Hilfe zweier Ehrenamtlicher über das ganze Jahr der Projektdauer hinweg wäre diese Aufgabe kaum zu stemmen gewesen.

Zum Projekt-Kick-Off (und offiziellen Launch der Seite) am 22. Oktober 2024 im Sitzungssaal des Landkreises mit der Ersten Landesbeamtin Frau Hüttig sind ca. 30 angemeldete Gäste aus dem Landkreis gekommen (siehe Zeitungsartikel im Anhang).

Vom Landratsamt wurde dem BüroAktiv für ein Jahr die Finanzierung der zusätzlichen Aufgabe „technischer Support“ mit 2 (bis max. 3) Wochenstunden nach Anfall zugesagt. Über die Weiterführung der Kooperation nach diesem Jahr soll rechtzeitig (Ende 2025) entschieden werden.

Fachliche Vernetzung

Netzwerkpartnerschaft Aktion Mensch und bagfa

Das BüroAktiv hat an mehreren Netzwerktreffen, Fragestunden und (Kurz-) Fortbildungen (9.4. „Haltung zeigen“, 2.5. QMS Auffrisch-Seminar, 21.8. Basisschulung Engagement-Plattform, 16.10. Schulung Barrierefreiheit, 7.11. KI mit Julia Junge) der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) und der Aktion Mensch online teilgenommen. Für die Live-Treffen hat unsere Kapazität leider nicht ausgereicht.

lagfa

Bei den Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) haben wir 2024 aus Kapazitätsgründen nur 2 mal online teilgenommen.

Runder Tisch Ehrenamt der Universitätsstadt Tübingen

Der Vorstand des BüroAktiv hat auch 2024 am 8. März sowie am 16. Oktober am Runden Tisch Ehrenamt der Stadt teilgenommen. Die Resonanz bei den Vereinen war im April größer (über 80 Vereine haben teilgenommen), im Oktober waren es über 30 Vereine. Beim Oktober-Termin hat Nino Novak die neue Kreis-Börse vorgestellt (mit einer Test-Installation, da die Seite noch nicht offiziell freigegeben war, Details siehe Kapitel „Relaunch der Kreis-Freiwilligenbörse“ 11).

Mitwirk-O-Mat

Bei einem Treffen der Projektbeteiligten im Rathaus am 21. Februar hat Herr Rohleder ein positives Zwischenfazit zum Mitwirk-O-Mat gezogen. Auch wir waren zugegen.

Wie unter „Datenbanken und Freiwilligenbörsen“ beschrieben, wurde der Tübinger Mitwirk-O-Mat 2024 erweitert, so dass Einrichtungen, die dort registriert sind, die Möglichkeit haben, ihre Angebote für Freiwillige direkt im Mitwirk-O-Mat zu veröffentlichen. Aufgabe des BüroAktiv war es, die Vereine unserer Datenbank auf diese Möglichkeit hinzuweisen und Fragen zu beantworten.

Weitere Vernetzungstreffen

Darüber hinaus waren wir beim Bündnistreffen der Tübinger For-Future-Gruppen am 5.3., 4.6., 22.10. und 17.12., sowie beim Netzwerktreffen der Allianz für Beteiligung am 20.7. 2024 ebenfalls vertreten.

Bericht des Bürgerprojekt Zukunft Tübingen

Schwerpunkte in 2024 waren neben den Aktivitäten der Arbeitsgruppen im Koordinierungskreis die Öffentlichkeitsarbeit in Vorträgen und Veranstaltungen: Im direkten Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung ging es vor allem um einen Neustart des Leitlinienprozesses und damit verbunden um Methoden der Bürgerbeteiligung.

Arbeitsgruppen

AG Landwirtschaft und Natur

Nach den vorbereitenden Gesprächen und Planungen im Vorjahr konnte ein Flyer erstellt und breit verteilt werden. Unter dem Motto „Mehr Wissen über die regionale Landwirtschaft“ wurden interessierte Bürgerinnen und Bürger zwischen Juni und Oktober zu Besuchen bei 5 unterschiedlichen landwirtschaftlichen Betrieben eingeladen. Trotz strömenden Gewitterregens kamen 25 Interessierte nach Waldhausen zu den Betrieben Wizemann und Bechtle. Die folgenden Besuche bei der Gärtnerei Schreiner in Unterjesingen, beim Birkenhof in Bodelshausen und beim Hofgut Martinsberg in Rottenburg waren mit 10 Teilnehmenden leider nicht mehr so gut besucht. Trotz ihres voll gefüllten Arbeitstages nahmen sich die Landwirte viel Zeit, ihren Betrieb vorzustellen und ihre Situation zu schildern. Am stärksten beeindruckten das Engagement und die Offenheit für neue Entwicklungen, gerade auch in der jungen Generation, die die Betriebe erst kürzlich übernommen hat. Die Schilderungen ihres Arbeitsalltags mit teils sehr einschränkenden EU-Vorgaben und einer Fülle an bürokratischen Vorgängen sowie die konkreten Angaben zu den jeweils erzeugten Produkten machten deutlich, wie wenig wir als Verbraucher:innen über die Bedingungen der heutigen Landwirtschaft wissen. Bei der Vielzahl von Pachtflächen sind die Zukunftsaussichten oft unsicher, mit der Erhöhung des Mindestlohns werden auch die Preise steigen müssen, für den gewünschten Hofladen fehlt Zeit und Personal.

Mehr Wissen über die regionale Nahrungsmittelproduktion tut Not – die AG wird weiter dranbleiben.

AG Lebensstil und Solidarität

war 2024 in Umstrukturierung

Arbeitskreis Wohnen

Durch die Talkrunde „Kinder, wir haben die Wohnung geschrumpft“ im LebensPhasenHaus haben sich neue Interessierte zu einem Arbeitskreis Wohnen gefunden. Der Ansatzpunkt ist dabei, dass es eigentlich genügend Wohnraum gibt. Er ist nur falsch verteilt und es wird klar, dass durch Neubau kein „bezahlbarer Wohnraum“ mehr geschaffen werden kann. Hierzu sind die Kosten des Bauens inzwischen viel zu hoch. In Gesprächen mit den Wohnraumbeauftragten der Stadt Tübingen kristallisierte sich die Idee heraus, ähnliche Gesprächsrunden zum Beispiel in den Stadtteiltreffs

anzubieten. Die Idee dahinter ist, die Ängste und Vorbehalte beim Blick auf eine Veränderung der Wohnsituation aufzuspüren und – bestenfalls – durch gelungene Beispiele zu zerstreuen. Hierdurch möchten die Aktiven dazu ermutigen, in veränderten Lebenssituationen positive Alternativen – auch zu Verkleinerung des Wohnraums zu durchdenken.

Ausblick: im März 2025 findet in der vhs ein Gesprächskreis mit dem Titel „Wie wollen wir in Zukunft wohnen – darf’s ein bisschen weniger sein?“ statt.

Koordinierungskreis

Neben den Vertreterinnen und Vertretern aus den noch aktiven Arbeitsgruppen trafen sich im Koordinierungskreis auch Mitglieder aus ehemaligen AGs, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln, die über die Schwerpunkte der AGs hinausgehen

Vortragsreihe zum Thema „Wenn der Wind des Wandels weht...“

Die monatliche Vortragsreihe gemeinsam mit dem Stadt seniorenrat und dem Team im Lebensphasenhaus startete im März mit einer Talkrunde zum „Frauenbild im Wandel – vorwärts oder wieder zurück?“ Die Themen der Vorträge spannten sich über die Abkehr vom eigenen Auto, bewusster Veränderungen der Wohnsituation und der Hitze als unterschätzte Gefahr in Zeiten der Klimakatastrophe bis zu den medizinischen und psychologischen Aspekten guten Alterns. Highlight war der Vortrag von Ewald Frie über den gesellschaftlichen Wandel in der Landwirtschaft am Beispiel einer (seiner) Familie. Die Veranstaltungen waren wieder durchweg gut besucht, manchmal schon fast überfüllt und es gab interessante Gespräche im Anschluss. Zu unserem Bedauern mussten zwei der Vorträge - einmal zum „Haagtor-Space“ und zum Zweiten über den Unverpacktladen „Speicher“ ausfallen.

Ausblick: Im November startete der Austausch zwischen den Beteiligten für eine weitere Vortragsreihe in 2025 unter dem Thema Sprache und wie wir miteinander (gut) reden. Die Vorbereitungen sind inzwischen abgeschlossen und die Reihe wird im März 2025 mit einem Gespräch über Rhetorik und wozu wir sie brauchen starten.

Kontakt mit dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)

Aus der Zusammenarbeit mit Marcel Vondermaßen und Lucia Sievi vom IZEW entstand die Idee, einen Förderantrag zum Bürgerschaftlichen Engagement bei der VW-Stiftung zu stellen (siehe Jahresbericht 2023). Cornelia Niederdrenk-Felgner und Ullrich Siehl haben bei der Antragstellung die Interessen des Bürgerprojekts vertreten und eingebracht. Leider wurde der Antrag, in den viel Vorbereitungszeit geflossen war, abgelehnt. Die beiden Mitarbeiter*innen des IZEW versuchen, einen thematisch ähnlichen Antrag bei anderen Geldgebern einzureichen. Hierzu gibt es aber noch keine neuen Ansätze.

Webseite

Auf der Webseite buergerprojekt-tuebingen.de informiert der Koordinierungskreis über alle Aktivitäten und Veranstaltungen des Bürgerprojekts. Durch die veränderte Struktur (Wegfall bzw. Neueinrichtung von Arbeitskreisen) wird der Auftritt in 2025 überarbeitet.

Austausch mit Gemeinderat und Verwaltung

Mitwirkung im Beteiligungsprozess zum Baufeld Europaplatz

Der Koordinierungskreis hat in diesem von der Stadtverwaltung initiierten Beteiligungsprozess zwei Stellungnahmen abgegeben, zum Einen die Forderung, das Grundstück in öffentlicher Hand zu behalten und zum Anderen die Anregung, in den Prozess noch einen kleinen Bürgerrat/ Planungszelle zur Auswertung der Vorschläge einzufügen, da sich offensichtlich doch nur ein sehr homogener Teil der Bürgerschaft eingebracht hat

Anstöße für einen Neustart der Leitlinien

Um den Neustart der Leitlinien anzustoßen, wurde alle Fraktionen und Gruppierungen im Tübinger Gemeinderat mit der Bitte um ein Gespräch angeschrieben. Ziel ist es, das Thema in die Gespräche und Programme zur Wahl des neuen Gemeinderats in 2024 zu bringen. Daraufhin gab mit einen Austausch mit der SPD-Fraktion und dem Vorstand der Grünen, die aber beide unbefriedigend waren.

Ausblick

Wir wollen den Start eines neuen Leitlinienprozesses ebenso wie eine Debatte über eine qualifizierte Bürgerbeteiligung, insbesondere in der Diskussion zum Platz neben dem Busbahnhof, weiterhin verfolgen. Auch trotz Ablehnung des VW-Stiftungs-Antrags soll die gute Zusammenarbeit mit der Universität und der Stadtverwaltung erhalten und ausgebaut werden.

Finanzen Bürgerprojekt

Kontostände Girokonto:

Stand 01.01.24 286,49

Stand 31.12.24 802,78

Eingänge

Spenden 795,00

Ausgaben

Saalmiete d.a.i. 2.2.24 250,00

Webhosting 17,56

Gebühren 11,15

Kassenbericht

Einnahmen-Überschussrechnung in € 01.01.24 - 31.12.24

A. Betriebseinnahmen

Umsatzerlöse	34.723,00
08000 Zuschüsse Stadt/Land	27.992,00
08020 Mitgliedsbeiträge	700,00
08030 Mieteinnahmen	1.125,00
08040 Spenden (Ideell)	201,00
08050 Einnahmen Geschäftsbetrieb	4.645,00
08060 Zuschuss Aktion Mensch, Arbes	60,00
neutrale Erträge	0,34
02747 Sonstige Einnahmen 0,34	

Summe A. Betriebseinnahmen **34.723,34**

B. Betriebsausgaben

Wareneinsatz und Fremdleistungen	-3.514,59
03200 Kosten Weihnachtsmarkt	-3.514,59
Personalkosten	-19.964,97
04100 Löhne und Gehälter (Ideell)	-4.603,44
04110 Löhne und Gehälter (Zweck)	-9.206,92
04130 Gesetzliche soziale Aufwendungen (Zweck)	-3.527,06
04131 Gesetzliche soziale Aufwendungen (Ideell)	-1.763,59
04138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Ideell)	-25,09
04139 Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Zweck)	-50,17
04190 Aushilfslöhne (Ideell)	-240,99
04191 Aushilfslöhne (Zweck)	-482,01
05000 Projektkonto Kreis-Börse	-65,70
sonstige betriebliche Aufwendungen	
Raumkosten	-8.940,00
04210 Miete (Ideeller Bereich)	-2.979,96
04211 Miete (Zweckbetrieb)	-5.960,04
Steuern, Versicherungen und Beiträge	-515,39
04360 Versicherungen (Ideell)	-57,32
04361 Versicherungen (Zweck)	-114,63
04380 Beiträge	-343,44
Rechts- und Beratungskosten	-92,04
04955 Lohnbuchhaltung (Ideell)	-30,68
04956 Lohnbuchhaltung (Zweck)	-61,36
Bürobedarf. Porto. Telefon	-2.992,16
04920 Telefon (Ideeller Bereich)	-150,91
04921 Telefon (Zweckbetrieb)	-301,82

04925 Internet- und Datenbankkosten (Ideeller Bereich)	-656,82
04926 Internet- und Datenbankkosten (Zweckbetrieb)	-1.313,63
04930 Bürobedarf (Ideeller Bereich)	-184,01
04931 Bürobedarf (Zweckbetrieb)	-384,97
sonstige Aufwendungen	-444,82
04970 Kosten des Geldverkehrs	-14,47
04980 Sonstiger Betriebsbedarf (Ideeller Bereich)	-132,80
04981 Sonstiger Betriebsbedarf (Zweckbetrieb)	-297,55
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.984,41
Summe B. Betriebsausgaben	-36.463,97
Jahresverlust	1.740,63

Kontennachweis der Sonstigen Konten in €

01.01.24 - 31.12.24

01000 Kasse	45,93
01200 KSK Tübingen (Bank)	-1.691,74
01210 BüPro-KSK	802,78
06000 BüPro-Sachkonto E/A	-802,78
09000 Saldenvorträge Sachkonten	-94,82
Gesamt	-1.740,63

Vermögensbestände und Rücklagen in €

Vermögensbestände

Bestand Bank 01.01.2023	37.888,37
Bestand Bank 31.12.2023	29.926,12
Bestand Kasse 01.01.2023	62,95
Bestand Kasse 31.12.2023	94,82
Summe Vermögensbestände zum 31.12.2023:	30.020,94

Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Personalkosten (20% voraussichtliche Kosten 2022)	5.000,00
Pauschale Sachmittelfreibetrag	2.600,00
Summe	7.600,00

Haushaltsplan 2025

Voraussichtliche Einnahmen 2025

Zuschuss Stadt und Land	21.000,00
Zuschuss Aktion Mensch	1.500,00
Mitgliedsbeiträge	350,00
Spenden	50,00
Raumnutzungsentgelt	500,00
Gewinn Weihnachtsmarkt	1.200,00
Summe Einnahmen	26.400,00

Voraussichtliche Ausgaben 2025

Miete incl. NK	9.000,00
Personalkosten	23.000,00
Versicherungen	200,00
Telefon, Porto, Internet, Bürobedarf	3.000,00
Werbekosten (Flyer)	200,00
Beiträge	400,00
Weihnachtsfeier, Aufmerksamkeiten	250,00
Buchhaltung, Lohnbuchhaltung	600,00
Sonstiger Betriebsbedarf	400,00
Summe Ausgaben	37.050,00

Anhang: Presse Kreis-Freiwilligenbörse

wer-hilft-gewinnt.de:

Kick-Off-Veranstaltungsankündigung im Schwäbischen Tagblatt vom 18.10.2024



Neue Engagementbörse im Kreis

Kreis Tübingen. Um freiwilliges Engagement zu fördern, gibt es im Landkreis Tübingen seit 2011 die Homepage „www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de“ mit einer Datenbank für Engagement. Dort können Vereine, Organisationen oder Initiativen kostenlos ihre Engagementmöglichkeiten aufführen, während interessierte Menschen sinnvolle und passgenaue Möglichkeiten finden, sich zu engagieren.

Aus technischen Gründen kann diese Engagementbörse nicht mehr betrieben werden. Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern von Städten und

Gemeinden im Kreis, der Caritas Schwarzwald-Gäu, dem Diakonischen Werk Tübingen, dem Kreis-seniorenrat Tübingen, dem Landratsamt Tübingen und der Tübinger Freiwilligenagentur Büro-Aktiv, hat diese Engagementbörse überarbeitet und fit für die Zukunft gemacht. Das Ergebnis und den Nutzen dieser Börse wird nun Anbietern und Interessierten am Dienstag, 22. Oktober, 18 Uhr im Landratsamt Tübingen im Großen Sitzungssaal präsentiert.

Da die Plätze im Saal begrenzt sind, wird um eine Anmeldung bis zum 21. Oktober gebeten unter soziales@kreis-tuebingen.de.

Soziales – Mit einer Engagementbörse sollen Engagierte und Vereine und Organisationen leichter zusammenfinden

Bessere Vernetzung fürs Ehrenamt

TÜBINGEN. Für den Tübinger Landkreis geht eine verbesserte digitale Engagementbörse mit dem Namen »Wer-hilft-gewinnt« an den Start. Vereine und Organisationen können auf ihr kostenlos ihre Mitmach-Möglichkeiten einstellen, während interessierte Ehrenamtliche Gruppen und Projekte finden können, in denen sie sich einbringen möchten.

Um freiwilliges Engagement zu fördern, gab es im Landkreis seit 2011 die Internetseite »www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de«. Aus technischen Gründen kann diese nicht mehr betrieben werden. Doch nun gibt es eine Alternative: Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Städten und Gemeinden im Landkreis, der Caritas Schwarzwald-Gäu, dem Diakonischen

Werk Tübingen, dem Kreisseniorenrat Tübingen, dem Landratsamt Tübingen sowie der Tübinger Freiwilligenagentur BüroAktiv, hat die Engagementbörse nun fit für die Zukunft gemacht.

Was man im Ehrenamt gewinnt

Stellvertretend für den Landrat begrüßte Daniela Hüttig am Dienstagabend bei einer Präsentation die Anwesenden: »Über die Börse können wir Aufgaben und Helfende passend verknüpfen. Im Ehrenamt gewinnt nicht nur die Gesellschaft, man selber gewinnt an Erfahrungen und Fähigkeiten und kann auch Freunde finden«, sagte sie. Felix Buss, zuständig für Seniorenarbeit und

Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt, hob hervor, dass bereits auf der alten Plattform 400 Besucher pro Monat vorbei geschaut hätten.

Nino Novak von BüroAktiv stellte die Plattform im Detail vor: Die Engagementbörse sei mit dem Portal von BüroAktiv, das Freiwilligenarbeit in der Stadt Tübingen koordiniert, verbunden. Das Portal ist eine Kooperation mit Aktion Mensch. Folglich fallen für den Landkreis für das erste Jahr vorwiegend nur etwa Kosten von 5.000 Euro für Personal an. Ob in der Senioren- oder der Flüchtlingsarbeit, bei der Tafel, oder für den Naturschutz, oder als Unterstützung bei einer Veranstaltung – das Angebot im Landkreis Gutes für andere zu tun, ist breit gefächert.

Dieter Schneider von der Mössinger Bürgerstiftung freut sich über die verbesserte Möglichkeit, Ehrenamtliche zu finden. »Ohne Ehrenamt funktioniert die Gesellschaft nicht«, sagte er. Barbara Schott ist bei der Stadt Mössingen Koordinatorin für Bürgerschaftliches Engagement. »Häufig bekomme ich Anrufe von Interessierten, die fragen, wie sie sich engagieren können. Ihnen bietet die Plattform eine gute Übersicht«, sagte sie. Karin Frech, Mitarbeiterin der Stadt Rottenburg, schätzt an der Engagementbörse, dass die

»volle Auswahl« ortsübergreifend zu finden ist. »Es gibt ja zum Beispiel auch Nehrer, die Lust auf ein Engagement in Offerdingen haben«, sagte sie. (now)

<https://wer-hilft-gewinnt.de/>

Mit einem Klick zum Ehrenamt

Engagement Nun ist die neue Engagement-Börse des Landkreises Tübingen online. „Wer hilft gewinnt“ heißt sie. Damit können sich Leute, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, mit Vereinen und Organisationen vernetzen, die Helfer suchen. *Von Lilla Steinmetz*

Wenn das Ehrenamt wirklich zum Helfenden passt, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Person dabei bleibt.“ Daniela Hüttig, stellvertretende Landrätin und erste Landesbeamtin, ist vom Nutzen der neuen Engagement-Börse „Wer hilft gewinnt“ überzeugt. Modern, intuitiv und optisch ansprechend ist die neue Website des Landkreises. Sie entspricht den neuesten Standards der Barrierefreiheit, Datenschutzkonformität und Tauglichkeit für Mobilgeräte und ist zudem leicht zu verstehen und zu überblicken.

Von 2011 bis 2022 gab es bereits eine Online-Ehrenamtsbörse. Doch die war technisch so veraltet, dass sie nicht mehr weiterbetrieben werden konnte. Deshalb hat sich Anfang des Jahres eine Arbeitsgruppe gegründet, die in nur sechs Monaten eine neue Version erarbeitet hat. Die Arbeitsgruppe um Felix Buss, Koordinator für Seniorenarbeit und bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Tübingen, hatte Vertreter von Städten und Gemeinden im Kreis dabei, aber auch Vertreter der Caritas Schwarz-

wald-Gäu, des Diakonischen Werks Tübingen, des Kreisheimrats Tübingen, des Landratsamts und der Tübingen Freiwilligenagentur Büro-Aktiv. Dass eine Stilllegung der Engagement-Börse nicht in Frage käme und an einem neuen Konzept gearbeitet werden müsse, stand für Buss von Anfang an außer Frage.

Die Gesellschaft stärken

Zum einen hielt der Kreisplan für Seniorinnen und Senioren im Jahr 2020 dezidiert fest, dass die Online-Börse ausgebaut werden sollte. Zum anderen verzeichnete die veraltete Website zuletzt noch 400 Besucher im Monat und auch Neuregistrierungen von Vereinen gingen immer wieder ein. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ist es wichtig, online neue Ehrenamtliche vermitteln zu können.

„Engagement ist die grundlegende menschliche Lösungsstrategie bei Konflikten“, erklärt Nino Novak von Büro-Aktiv am Dienstag, als die neue Internetseite im Landratsamt vorgestellt wurde. Ehrenamt bedeutet für ihn, Spaß haben, in Gemeinschaft sein und die Gesellschaft stärken. Für Michael Lucke vom Kreis-



Die Tafeln (hier in Tübingen) sind ebenso wie viele andere Organisationen auf die Mithilfe von Ehrenamtlichen angewiesen. Mit der neuen Online-Börse sollen sie leichter zueinander finden. *Foto: Ulrich Metz/Archiv*

seniorrat Tübingen bedeutet es auch ganz konkret, „Senioren aus der Einsamkeit“ zu ziehen. Sie sind sich einig: Es braucht ehrenamtliches Engagement, um als Gesellschaft zu funktionieren. Ein großer Vorteil der Internetbörse ist hierbei, dass Interessierte selbst aktiv werden und sich nach dem geeigneten Angebot umschauen können. Hierin sieht auch Inge Eißler, Vorsitzende des Bezirksseniorrats Ammerbuch, einen wichtigen Vorteil. Sie und

der Bezirksseniorrat sind daran interessiert, sich neu in der Engagementbörse eintragen zu lassen. Über Aufrufe im Amtsblatt könnten jedenfalls keine Ehrenamtlichen gewonnen werden, sagte sie.

Die Engagement-Börse funktioniert als Datenbank, in der sich Vereine, gemeinnützige Organisationen und Kirchen registrieren können. Bisher verzeichnet sie Akteure, die schon in der vorherigen Version gelistet waren und einer erneuten Eintragung zugestimmt haben. Bis Dezember 2025 ist die Börse in einer Testphase, in welcher der technische Wartungsaufwand und die Kosten für den Regelbetrieb ausgelotet werden sollen. „Wir gehen von schätzungsweise 5000 Euro aus“, sagt Buss. Finanzielle Unterstützung erhalte das Projekt vom Landkreis Tübingen und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Sicher sei, dass die Börse auch danach noch betrieben wird. Dann aber mit einem konkreten Plan zu Kosten und Arbeitsaufwand.

„Als die Website dann online geht, gibt es Beifall.“ Unser Ziel ist es, Kommunen und Akteure bei der Suche nach Unterstützenden zu helfen“, erklärt Buss. Damit soll Demokratie und Gemeinschaft gestärkt werden.

Info Die Ehrenamts-Börse ist unter www.wer-hilft-gewinnt.de zu finden.